

→ Studiengang Wirtschaftsinformatik

Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik umfasst ein fundiertes, wissenschaftliches Basiswissen der Wirtschaftswissenschaften sowie eine Einführung in fachbezogene juristische Grundlagen, die wissenschaftliche Durchdringung und gleichzeitig arbeitsmarkt- bzw. berufsorientierte Aufbereitung in der Wirtschaftsinformatik. Dieser Studiengang ist konsekutiv konzipiert und kann direkt mit dem dazu angebotenen Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik fortgesetzt werden. Der Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik befähigt die Studierenden, Informations- und Kommunikationssysteme in Organisationen zu entwerfen und zu gestalten, über deren gesamten Lebenszyklus zu begleiten und dabei Führungsaufgaben zu übernehmen. Eine Besonderheit des Studienganges Wirtschaftsinformatik in Magdeburg ist die Ansiedlung an der Fakultät für Informatik, womit ein bedeutend höherer Informatikanteil einhergeht. An der Fakultät gibt es seit vielen Jahren das SAP-UCC (SAP University Competence Center), über welches zentral und kostengünstig spezielle SAP-Software-Produkte genutzt werden können.

Zukünftige Berufsfelder:

Typische Einsatzbereiche von Wirtschaftsinformatikerinnen und Wirtschaftsinformatikern sind die Industrie und Unternehmensberatungen, Versicherungen und Banken, Computer- und Softwarehersteller, die Aus- und Weiterbildungsbranche sowie die Forschungseinrichtungen in Hochschulen und Unternehmen.

Voraussetzungen für ein Studium der Wirtschaftsinformatik:

Bei den Studienbewerbern werden gute Kenntnisse in der Mathematik, den wirtschafts- und naturwissenschaftlich-technischen Fächern vorausgesetzt. Außerdem wird die Fähigkeit erwartet, sich vertiefte mathematische und technische Kenntnisse und Betrachtungsweisen anzueignen und diese auf Problemstellungen der Informatik und der Wirtschaftsinformatik anzuwenden. Der Studiengang kann auch als Dualer Studiengang (parallel zur beruflichen Ausbildung) absolviert werden.

→ Abschluss: Bachelor of Science (B. Sc.)

Der Studiengang Wirtschaftsinformatik ist modular aufgebaut und umfasst eine Regelstudienzeit von 7 Semestern.

Alle Bachelorstudiengänge der FIN haben den gleichen Aufbau. Sie untergliedern sich in Kern-, Pflicht- und Wahlpflichtbereiche. Dabei werden die Module aus dem Kernbereich von den Studierenden aller Studiengänge besucht (z. B. Mathematik, grundlegende Informatikfächer, Schlüssel- und Methodenkompetenzen).

Der Pflichtbereich ist an den jeweiligen Studiengang angepasst. Für die Wirtschaftsinformatik sind das insbesondere Module der Wirtschaftsinformatik, der Informatik und der Wirtschaftswissenschaft. Aus dem Angebot dieser drei Disziplinen gestaltet sich auch der Wahlpflichtbereich.

Im siebten Semester ist ein 20-wöchiges Berufspraktikum bzw. ein Bachelorprojekt zu absolvieren und die Bachelorarbeit anzufertigen.

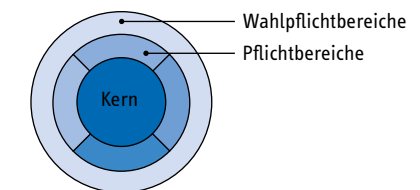
Der Abschluss als Bachelor of Science für Wirtschaftsinformatik ist der erste berufsqualifizierende Abschluss. Die Absolventinnen und Absolventen besitzen ein klares ingenieurwissenschaftliches Verständnis der Wirtschaftsinformatik, aufbauend auf den Grundlagen der Informatik und der Wirtschaftswissenschaft. Sie sind imstande, Informations- und Kommunikationssysteme in Organisationen zu konzipieren, zu entwickeln, zu implementieren und ihren Einsatz sicherzustellen. Zudem werden sie zu Projekt- und Teamarbeit befähigt, indem sie Fach- und Schlüsselkompetenzen erwerben, die in dem Berufspraktikum bzw. dem Bachelorprojekt vertieft werden.

Dieser Bachelorstudiengang ist konsekutiv konzipiert und kann direkt mit dem dazu angebotenen Masterstudiengang fortgesetzt werden.

→ Abschluss: Master of Science (M. Sc.)

Bei einem guten Bachelorabschluss kann ein dreisemestriges konsekutives Masterstudium angeschlossen werden. In den beiden ersten Semestern des Masterstudienganges können die Studierenden eigene Schwerpunkte im Bereich Very Large Business Applications, Business Intelligence und Informationssysteme im Management setzen. Weiterhin belegen sie Lehrveranstaltungen im Bereich Schlüssel- und Methodenkompetenz. Im 3. Semester wird die Masterarbeit geschrieben. Ein Masterabschluss befähigt auch zur Promotion.

Aufbau der Studiengänge:



Semester	10	Masterarbeit	Master
	9	Schwerpunktbereiche	
	8		Bachelor
	7	Bachelorarbeit	
	6	20-wöchiges Berufspraktikum	
	5	Kernfächer, Pflichtfächer und	
	4	Wahlpflichtfächer	
	3		
	2		
	1		

Die Fakultät im Überblick

Die Fakultät für Informatik (FIN) ist mit fast 20 Professuren die größte Informatikfakultät des Landes Sachsen-Anhalt. Sie hat sich für das Studium den Leitbegriffen **praktisch. persönlich. interdisziplinär.** verschrieben.

An der FIN wird nicht nur eine solide Informatikausbildung vermittelt, sondern es werden auch in weiteren Studiengängen, wie Computervisualistik, Ingenieurinformatik und Wirtschaftsinformatik, die Kerninhalte der Informatik mit anwendungsorientierten Lösungen aus dem Ingenieurwesen und der Wirtschaft verbunden. Alle Grundstudiengänge sind akkreditiert.



Studiengänge der Fakultät für Informatik:

- Computervisualistik (B. Sc. / M. Sc.)
- Informatik (B. Sc. / M. Sc.)
- Ingenieurinformatik (B. Sc. / M. Sc.)
- **Wirtschaftsinformatik (B. Sc. / M. Sc.)**
- Data and Knowledge Engineering (M. Sc.) als deutsch- und englischsprachiger Masterstudiengang
- Digital Engineering (M. Sc.) als deutsch- und englischsprachiger Masterstudiengang
- Lehramtsausbildung Informatik



Bewerbung und Zulassungsbedingungen

Zulassung:

- keine Zulassungsbeschränkungen
- Hochschulzugangsvoraussetzung: Die allgemeine Hochschulreife, eine einschlägige fachgebundene Hochschulreife oder eine durch Rechtsvorschrift oder vom Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt anerkannte Hochschulzugangsberechtigung (Näheres regelt die Immatrikulationsordnung der Universität.)
- für Masterstudium: guter Bachelorabschluss mit Nachweis über mindestens 180 Creditpunkte oder eines Hochschuldiploms

Weitere Informationen unter: www.fin.ovgu.de

Studienbeginn:

Für alle Bachelorstudiengänge und Masterstudiengänge zum Sommersemester (01. April) und zum Wintersemester (01. Oktober)

Bewerbung:

Für das Wintersemester:
Bewerbungsfrist: vom 01. Juni bis zum 15. September des Jahres für alle Studiengänge der Fakultät für Informatik

Für das Sommersemester:
Bewerbungsfrist: vom 01. Januar bis 15. März des Jahres für alle Studiengänge der Fakultät für Informatik
Für ausländische Bewerber gelten besondere Bewerbungsfristen.
www.ovgu.de/studium/inhalt/internationale_studieninteressenten.html

Bewerbungsunterlagen:

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Dezernat Studienangelegenheiten
Postfach 4120, 39016 Magdeburg,
Tel. +49 (0) 391 67-12260, Fax +49 (0) 391 67-12285
www.uni-magdeburg.de/Studieninteressenten.html

DER UNIVERSITÄTSCAMPUS

- | | |
|---|---|
| 1 Campus-Service-Center | 10 Fakultät für Maschinenbau |
| 2 Fakultät für Mathematik | 10 Fakultät für Verfahrens- und Systemtechnik |
| 4 Rektorat | 16 Fakultät für Naturwissenschaften |
| 6 Dezernat für Studienangelegenheiten | 22 Fakultät für Wirtschaftswissenschaft |
| 9 Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik | 29 Fakultät für Informatik |



Das Hauptgebäude der Fakultät für Humanwissenschaften befindet sich in der Zschokkestraße 32.

FAKULTÄT FÜR INFORMATIK

Studiengang Wirtschaftsinformatik

Studienbeginn auch im Sommersemester!



Herausgeber:
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Der Rektor
Redaktion: Abteilung Publikation und Öffentlichkeitsarbeit
Bildnachweis, wenn nicht anders angegeben: Archiv der Universität Magdeburg und der jeweiligen Fakultäten
Stand: 4/2013



→ Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Die Otto-von-Guericke-Universität (OVGU) ist eine junge Universität. Aber gerade, weil sie vor 20 Jahren durch die Fusion von drei Hochschulen als Profil-Universität gegründet wurde, kann sie in vielen Bereichen auf eine deutlich längere Tradition zurückgreifen. Diese bestimmt auch ihre Schwerpunkte in den Ingenieurwissenschaften, der Informatik, den Naturwissenschaften und der Medizin. Neue Fachgebiete, wie die Wirtschaftswissenschaft, kamen dazu, und die Universität sieht in den Humanwissenschaften einen unverzichtbaren Bestandteil einer modernen Profil-Universität. Die Forschungsschwerpunkte der OVGU, Neurowissenschaften, Dynamische Systeme/Systembiologie sowie Automotive, sind interdisziplinär ausgerichtet und finden in der institutionalisierten Kooperation mit den in Magdeburg ansässigen Forschungsinstituten eine nachhaltige Stärkung. Die OVGU ist bemüht, Innovationsstrategien zur Stärkung der regionalen und überregionalen Unternehmen zu entwickeln. Die Universität steht in der Mitte der Gesellschaft Sachsens-Anhalts und nimmt neben der Forschung und Lehre auch Aufgaben für die gesamtgesellschaftliche Entwicklung wahr. Derzeit studieren fast 14.000 Studierende, darunter 1.800 Internationale, in 70 Studiengängen im Bachelor/Master-Format.

Exzellenzschwerpunkte der Forschung:

- Neurowissenschaften
- Dynamische Systeme
- Automotive

Otto von Guericke, Begründer der Experimentalphysik

Otto von Guericke, 1602 in Magdeburg geboren, war als Bürgermeister der Elbestadt an den Verhandlungen zum Westfälischen Frieden am Ende des 30-jährigen Krieges beteiligt. Berühmt wurde er durch Experimente zum Nachweis des Luftdrucks, vor allem durch den Versuch mit den Magdeburger Halbkugeln. Er gilt als Begründer der Vakuumtechnik und als Erfinder von Luftpumpe und Barometer.